

September – günstige Bedingungen für die Bildung eines zusätzlichen Ertrags bei späten Gemüsekulturen

Автор(и): Растителна защита

Дата: 04.09.2023 Брой: 9/2023



An den meisten Tagen der ersten Septemberdekade werden übernormale thermische Bedingungen vorhergesagt, die die Endstadien der Entwicklung später landwirtschaftlicher Kulturen beschleunigen werden. In diesem Zeitraum werden mittelspäte Maishybride im Wachs- und Vollreifestadium sein, während späte Hybride im Milchreifestadium und im Übergang zur Wachsreife sein werden.

Zu Beginn der zweiten Dekade werden sich die agrometeorologischen Bedingungen ändern. Bis zur Mitte der dritten Dekade werden sie durch wechselhaftes Wetter und Temperaturen nahe der klimatischen Norm bestimmt

sein. In diesem Zeitraum werden Niederschläge von wirtschaftlicher Bedeutung vorhergesagt, die nach der verstärkten Trockenheit die Bedingungen für die Durchführung der Vorsaadbodenbearbeitung der für die Herbstaussaat vorgesehenen Flächen verbessern werden. Bis Ende der zweiten Septemberdekade ist der optimale agrotechnische Zeitpunkt für die Aussaat von Winterraps.

Während der zweiten Dekade werden auch die späten Maishybride ihre Entwicklung abschließen, und Reis wird sich im Wachs- und Vollreifestadium befinden. Die vorhergesagten häufigen Niederschläge in der zweiten und der ersten Hälfte der dritten Dekade werden das Risiko für die Entwicklung von Krankheitserregern erhöhen, die Fäulnis bei der reifenden Obst- und Gemüseproduktion verursachen – Grauschimmelfäule an Trauben (*Botrytis cinerea*), Späte Monilia-Fruchtfäule (*Monilinia fructigena*) an den Früchten von Herbst-Winter-Sorten von Obstbäumen, Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel (*Phytophthora infestans*) an Tomaten der Spätproduktion usw.

In der zweiten Hälfte der dritten Dekade werden trockenes Wetter und günstige Bedingungen für die Weinlese erwartet. Infolge der übernormalen Sommertemperaturen werden einige der späteren Weintraubensorten ihre technologische Reife früher als üblich erreichen.

Ende September ist es ratsam, Birnenplantagen auf das Vorhandensein eines gefährlichen Schädlings – des Birnenknospenstechers – zu kontrollieren. Die Bekämpfung dieses Schädlings ist nur gegen die adulten Individuen zu Beginn des Herbstes wirksam. Wenn die Schädlingsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle (3 Käfer pro Baum) überschreitet, ist eine Behandlung notwendig.

Im September werden keine kritischen Minimaltemperaturen vorhergesagt, und die Bedingungen werden die Bildung von Zusatzproduktion bei späten, frostempfindlichen Gemüsekulturen ermöglichen.

Quelle: NIMH